



Pressemitteilung

## Mit der Kamera im Reinraum

Filme aus der Freiburger Mikrosystemtechnik laufen auf der Plattform Science TV der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Drehbuch schreiben, Lichtverhältnisse checken, Kamera bedienen: All dies gehört eigentlich nicht zum Alltag von Ingenieurinnen und Ingenieuren der Mikrosystemtechnik. Dennoch haben die Doktorandinnen und Doktoranden des Schwerpunktprogramms „Aktive Mikrooptik“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) monatelang daran gearbeitet, ihre Forschung über das Medium Film der Öffentlichkeit zu vermitteln. Die DFG stellt die im Jahr 2012 entstandenen Beiträge jetzt immer mittwochs auf ihrer Filmplattform Science TV Folge um Folge ein.

„Die Videos richten sich in erster Linie an 16- bis 19-Jährige, deren Berufsfindung und Studienwahl noch nicht abgeschlossen ist“, sagt Dr. **Claudia Duppé**, Koordinatorin des Schwerpunktprogramms. Das Portal ist zweisprachig und bietet neben den Filmen auch Linksammlungen und Hintergrundinformationen. Die Filme erzählen, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kleinste optische Systeme in Anlehnung an Vorbilder aus der Natur nachbauen. Die Themen der Clips reichen von einzelnen Bestandteilen wie Linsen und Blenden über die Herstellungstechnologien bis hin zu den gesamten Systemen. Außerdem erklären sie, wie man eine hohe optische Qualität von Bildern gewährleisten kann, warum neuartige Blendensysteme und Polarisationsfilter unverzichtbar sind und was Piezoaktoren machen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erfahren auch, wie die Ingenieure mikrosystemtechnische Komponenten herstellen. Die letzte Folge der Science-TV-Serie widmet sich Visionen für die Zukunft.

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302  
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de  
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:  
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)  
Nicolas Scherger  
Annette Kollfrath-Persch  
Rimma Gerenstein  
Melanie Hübner  
Katrin Albaum

Freiburg, 28.01.2013

Die Produktion der Kurzfilme aus eigener Hand wirft einen persönlichen Blick auf die Herangehens- und Arbeitsweise der Forschenden. Der Erfolg der jungen Wissenschaftler liegt dabei nicht im Konkurrenzdenken, sondern in der Vernetzung. Das DFG-Schwerpunktprogramm „Aktive Mikrooptik“ wird seit 2008 an der Gisela-und-Erwin-Sick-Professur für Mikrooptik koordiniert. Es umfasst 15 Forschungsgruppen, die an acht Standorten in Deutschland an mikroskopisch kleinen optischen Systemen arbeiten.

**Weitere Informationen:**

- Filmplattform der DFG: [www.dfg-science-tv.de](http://www.dfg-science-tv.de)
- DFG-Schwerpunktprogramm „Aktive Mikrooptik“: [www.spp1337.uni-freiburg.de](http://www.spp1337.uni-freiburg.de)

**Kontakt:**

Dr. Claudia Duppe  
Kordinatorin des Schwerpunktprogramms Aktive Mikrooptik  
Gisela-und-Erwin-Sick-Lehrstuhl für Mikrooptik  
Institut für Mikrosystemtechnik – IMTEK  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Tel.: 0761/203-7570  
E-Mail: [claudia.duppe@imtek.uni-freiburg.de](mailto:claudia.duppe@imtek.uni-freiburg.de)

Katrin Grötzinger  
Kommunikation & Marketing  
Institut für Mikrosystemtechnik – IMTEK  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Tel.: 0761/203-73242  
E-Mail: [katrin.groetzing@imtek.uni-freiburg.de](mailto:katrin.groetzing@imtek.uni-freiburg.de)